

aber von den Bauern Stellung zur LPG oder MTS bezogen. Es ist deshalb für die Sekretäre und Instruktoren unerlässlich, an diesen Beratungen teilzunehmen. Sie sollen dort als Propagandisten auf treten und den Werktätigen des Dorfes die Rolle des Arbeiter-und-Bauern-Staates, die Entwicklung der Demokratie im Dorf und die aktuellen politischen Fragen erklären.

Die Sekretäre und Instruktoren dürfen auch der Arbeit der Gemeindevertretung nicht gleichgültig gegenüberstehen, vor allem, wenn diese es an der Unterstützung des sozialistischen Sektors fehlen läßt. Bei einer solchen Lage sollen (3) Sekretäre und Instruktoren mit den Genossen Gemeindevertretern beraten, wie die Arbeit der Gemeindevertretung in dieser Hinsicht verbessert werden kann. Die Sekretäre und Instruktoren sollten im Interesse der Festigung des sozialistischen Sektors eng mit den 4 Parteiorganisationen in den Dörfern zusammenarbeiten, so zum Beispiel bei der Mobilisierung der Arbeitskraftreserven im Dorf für die Bergung der Ernte, oder wenn in der Parteiorganisation des Dorfes zur Bildung von ständigen Arbeitsgemeinschaften eine falsche Plattform vertreten wird. Es ist auch unerlässlich, die besten und fortschrittlichsten Bauern im Dorf zu kennen und mit ihnen zu arbeiten. Ebenso erfordert der Aufbau des Sozialismus auf dem Lande, dafür zu sorgen, daß in den Schulen die Perspektive der Landwirtschaft erläutert wird, um über die Schule und Pionierorganisation bei den Kindern die Liebe zum landwirtschaftlichen Beruf zu wecken. Diese Tatsache müssen der Sekretär und Instruktor in ihrer Arbeit berücksichtigen. Selbstverständlich darf das nicht dazu führen, Sekretäre und Instruktoren für alle Aufgaben im Dorf verantwortlich zu machen. Aber indem sie teilhaben an dem politischen Geschehen im Dorf, lernen sie die Lage im MTS-Bereich einschätzen und können dem Büro der Kreisleitung Vorschläge unterbreiten, mit Hilfe welcher Kräfte und Maßnahmen die Arbeit im Dorf verbessert werden kann.

Die Anleitung der Instruktoren verbessern!

Die zur Zeit noch unbefriedigende Arbeit vieler Instruktoren ist zu einem großen Teil auch auf ihre ungenügende Anleitung durch die Sekretäre zurückzuführen. Oft ist diese Anleitung ihrem Inhalt nach eine Wiederholung der vorgegangenen Bürositzungen, so daß die Instruktoren mit einer Fülle von Problemen überhäuft werden. Für die Tätigkeit der Instruktoren sind aber nicht alle Fragen, die das Büro behandelt, von unmittelbarem Interesse. Der Sekretär soll die Probleme der Bürositzung verarbeiten und die Hauptfragen an Hand der Aufgabenstellung im MTS-Bereich erläutern, wobei er auch Methoden zur Lösung dieser Aufgaben Vorschläge sollte. Es wird sich als fruchtbringend erweisen, wenn in gewissen Abständen an dieser Anleitung auch die territorial arbeitenden Instruktoren der Abteilung Partei und Massenorganisationen sowie Propaganda/Agitation der Kreisleitung teilnehmen, um die Erfahrungen auszutauschen und die Arbeit besser zu koordinieren. Zu wenig Gebrauch machten die Sekretäre bisher von der Kontrolle der Arbeit der Instruktoren in ihrem Wirkungsbereich, um sich über die Arbeit des Instruktors und über die Lage im MTS-Bereich selbst ein Bild zu verschaffen. Wenn dies öfter geschieht, können die Sekretäre auch unmittelbar auf die Verbesserung der Arbeit des Instruktors einwirken. Da dies jedoch bisher vernachlässigt wurde, trat zum Beispiel bei den Instruktoren im MTS-Bereich Altenhof, Kreis Röbel, berechtigterweise die Klage auf, daß die Anleitung nicht konkret genug ist und oft dieselben Probleme gestellt werden, ohne zu erfahren, wie sie gelöst werden sollen.